

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 10: **1930-1960**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

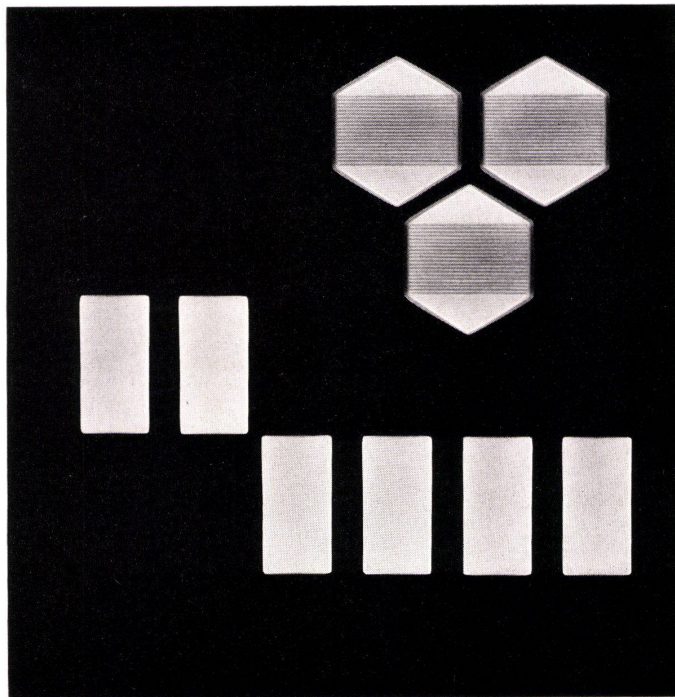
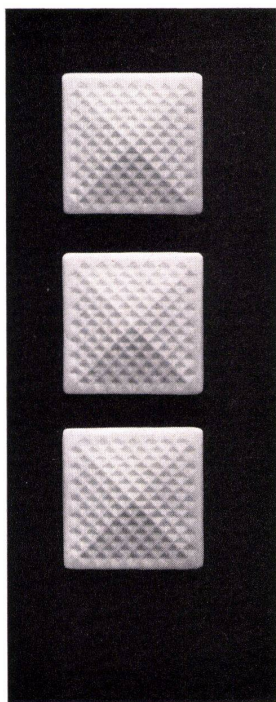
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

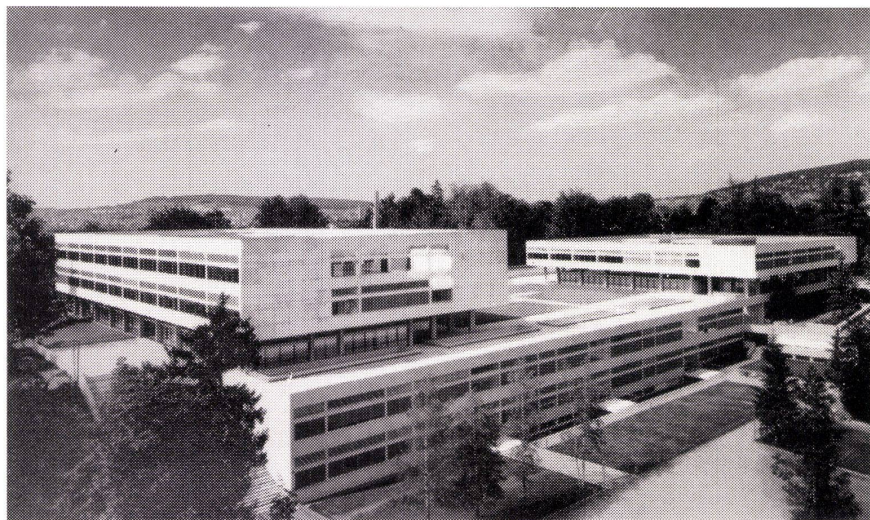
# begalichtbausteine®



**ein neuer weg mit licht zu bauen**

Katalog auf Anfrage

**Neuenschwander & Co., Zürich-Wollishofen, Tel. 45 27 25**



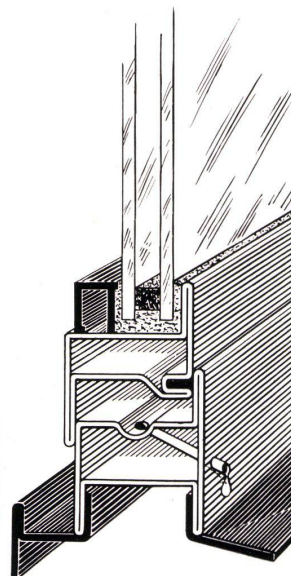
Fassaden und Türen  
aus JANSEN-Profilen entsprechen  
dem modernen architektonischen  
Empfinden

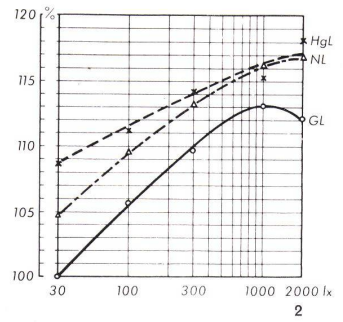
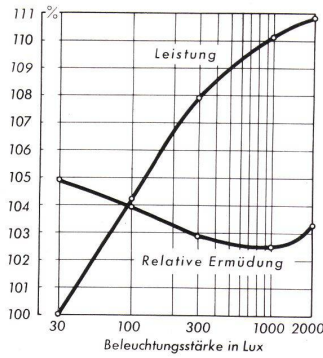
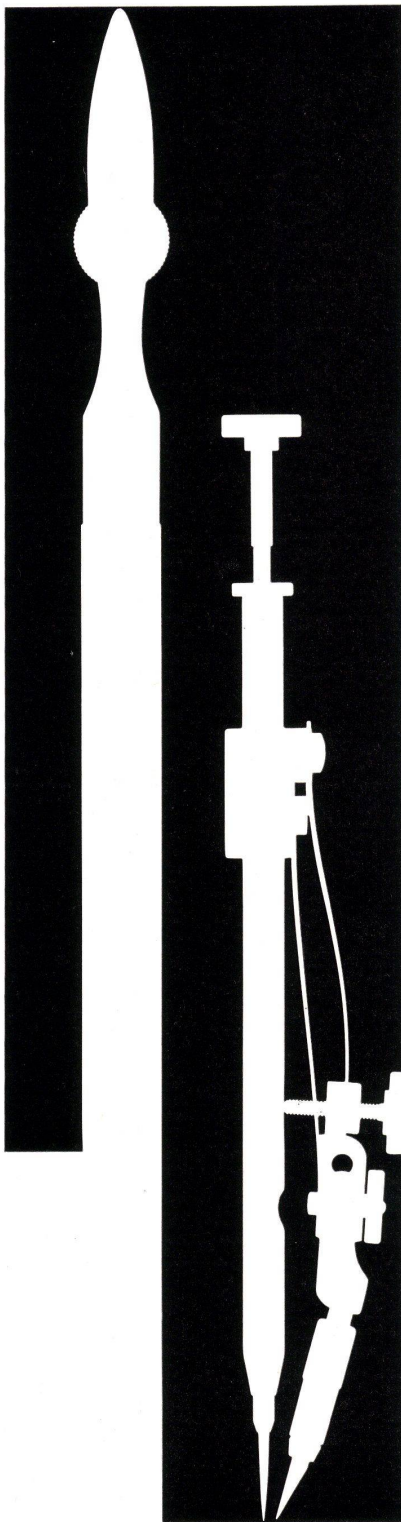
## Der Fassade Charakter verleihen durch Profil-Stahlrohre

JANSEN-Profile sind technisch ausgereift,  
arbeitsparend und deshalb preisgünstig.

# JANSEN

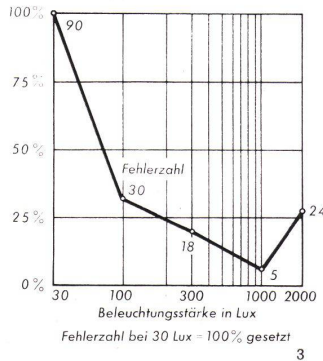
Jansen & Co. AG, Oberriet/SG Stahlröhren- und Sauerstoffwerke, Kunststoffwerke  
Telephon (071) 7 82 44 / Telex Nr. 57 159





1  
Je stärker die Beleuchtung im Raum war, um so leichter fiel allen Arbeitenden ihre Arbeit (geringere Ermüdung bei Zunahme der Beleuchtungsstärke bis zu etwa 1200 Lux). Infolge der geringeren Ermüdung und der Arbeiterleichterung stieg mit zunehmender Beleuchtungsstärke im Raum die Arbeitsleistung von einem mit 100 % angesetzten Ausgangswert bei 30 Lux auf 110-112 % bei rund 1000 Lux.

2  
Weißes Leuchtstofflampenlicht (NL) und Hochdrucklampenlicht (HgL) führten zu einem 4-5 % über sein Glühlampenlicht (GL) liegenden Leistungsniveau, weil die weißere Lichtfarbe der Entladungslampen offenbar die Arbeitskonzentration der Werk tätigen stärker anregt als das rötlichere Glühlampenlicht. Weißliches Licht ist für die Arbeitsräume das Richtige; Glühlampenlicht und Warmtonlicht eignet sich für Erholungsräume (Kantine, Sozialräume).



3  
Der Ausschuß (die festgestellte Zahl fehlerhafter Stücke, beziehungsweise fehlerhafter Arbeitsverrichtungen) sank beim Zunehmen der Beleuchtungsstärke bei 1000 Lux bis zu einem ausgeprägten Minimum. Die Güte der Arbeitsleistung verbessert sich also ebenfalls automatisch mit steigender Beleuchtungsstärke im Arbeitsraum.

Welche Helligkeitswerte wählt sich aber der arbeitende Mensch selbst, wenn er hierzu die Möglichkeit hat? Die deutsche Studiengemeinschaft «Licht» ließ 1300 Handwerker die Beleuchtungsstärke einstellen, die sie zum Arbeiten mit branchenüblichem Material und Werkzeug am günstigsten erachteten. Dabei ergab sich ein Mittelwert von rund 1200 Lux.

Bei diesem Test wurde auch festgestellt, daß ältere Personen (über 45 Jahre) höhere Beleuchtungsstärken verlangten als jüngere. All diese Gesichtspunkte sollten bei jeder Neuprojektierung von Beleuchtungsanlagen beachtet werden, sie sollten aber auch dahin führen, alte Beleuchtungseinrichtungen auf Verbesserungsnotwendigkeiten hin zu überprüfen.

Ansprüche an die Beleuchtung für verschiedene Arbeiten:

sehr geringe	geringe	mäßige	hohe	sehr hohe	außergewöhnlich hohe Ansprüche an die Beleuchtung
Flure, Abstellräume, Nebenräume	Treppenhäuser, Lageräume, Einkitteln von Glasscheiben, Eisen gießen, Gußputzen, Grobwalzen, Großziehen, Grobschmieden, Schruppen,	Formen, Spritzgießen, Revolverdrehen, Pressen, Stanzen, Sägen, Hobeln, Fräsen,	Montieren, Polieren, Spinnen und Weben, Färben, Zuschneiden, Nähen, Drucken, Büroarbeiten	Feinmechanische Arbeiten, Schleifen optischer Gläser, Montieren von Meßinstrumenten, Techn. Zeichnen, Farbprüfung, Retusche	Gravieren, Ziselieren, Goldschmiedearbeiten, Edelsteinschleiferei

## Kern Reisszeug-Neuheiten

Formschöne, praktische Metalletuis für die meisten hartverchromten Präzisionsreisszeuge. Handreissfedern mit Hartmetallsitzen, praktisch abnutzungs frei auch auf Kunststoff-Folien.